

Antrag Nr. 22-F-63-0129

Grüne, SPD, Linke und Volt

Betreff:

Verwendung von Laubbläsern und -saugern auf Grünflächen vermeiden
- Antrag der Fraktionen Die Linke, Bündnis 90/ Die Grünen, SPD und Volt vom 23.11.2022 -

Antragstext:

Die Verwendung von Laubbläsern ist seit Jahren in der Kritik. Nicht nur die Lärm- und Luftschadstoffbelastung (z. B. Feinstäube), auch die Auswirkung auf die Tierwelt und die Bodenbiologie ist nicht zu unterschätzen. Darauf verweisen u.a. Umweltverbände und das Umweltbundesamt. So verlieren Kleintiere und Insekten durch den Einsatz insbesondere von Laubsaugern mit Schredderfunktion vielfach ihr Leben. Das wiederum hat Auswirkungen auf Vogelpopulationen, deren Nahrungsquellen damit reduziert werden. Zudem entzieht die Entfernung von Herbstlaub den Bodenorganismen wichtige Nährstoffe und der Tierwelt Überwinterungsquartiere. Wo immer möglich, sollte daher Herbstlaub liegen bleiben oder an geeigneter Stelle in Grünflächen abgelagert werden.

Daher möge der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

auf welchen Grünflächen, die bisher im städtischen Auftrag bzw. durch die ELW von Falllaub befreit wurden, auf den Einsatz von Laubbläsern und die Entfernung des Falllaubs verzichtet werden kann.

Wiesbaden, 23.11.2022

Ronny Maritzen

Fachsprecher Umwelt, B90/Grüne

Julia Beltz

Fraktionsreferentin, B90/Grüne

Sabine Ludwig-Braun

Fachsprecher Umwelt, SPD

Rebecca Tüshaus

Fraktionsreferentin, SPD

Nina Schild

Fachsprecherin Umwelt, Fraktion Die LINKE.

Julia Seidel

Fraktionsreferentin, Fraktion Die LINKE.

Daniel Weber

Fachsprecher Umwelt, Volt

Sascha Kolhey

Fraktionsgeschäftsführer, Volt